

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 38 (1933-1934)
Heft: 17

Artikel: Wir bauen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-312924>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir bauen.

Wir alle sind ein kleines
im grossen Gerüst;
aber wie einer ist,
so trägt er den zweiten und dritten.
Jeder steht mitten
im Bau.
Denk's genau!
Jeder trägt an der Last,
die du selber hast;
jeden schickt eine grosse Pflicht,
denn leere Plätze gibt es nicht
in Gottes Plan.

Vergangenes ruf nicht zurück;
was *vor* dir liegt, ruf Stück für Stück.

(Entnommen dem feinen Büchlein « Dir und mir ».
Gedanken von Margarete Seemann. Tyrolia-Verlag,
Innsbruck-Wien-München.)

Der Hausbau.

C. v. Heydebrand.

In der 3. Klasse (acht- bis neunjährige Schüler) wurde der Hausbau und die mit ihm zusammenhängenden Handwerke besprochen. Gesten und Rhythmus der Arbeitsbewegung wurden dabei besonders betont und von den Kindern ausgeführt. Daraus entstand das kleine Spiel, bei dem es auf stark rhythmisches Sprechen, begleitet von entsprechenden Körperbewegungen, ankommt.

Die Arbeiter ziehen vor ihren Arbeitsort :

Wenn ich komm' vor meinen Ort,
Sankt Michael, der steht schon dort,
Er tut lehren mich und weisen,
Wo ich soll ansetzen
Meinen Schlägel und das Eisen.

(Bergmannslied aus Böhmen)

Der Grund wird abgesteckt: die Erdarbeiter schachten den Grund aus mit Hacke und Spaten, einige fahren die Erde in Karren weg :

Stosset zu, stosset zu,
In die feste Erde,
Braucht die Kraft, braucht die Kraft,
Dass die Tiefe werde.
Steh' ich fest, steh' ich fest,
Fest auf beiden Beinen,
Kämpfe ich, kämpfe ich
Mit den harten Steinen.
Haus, du sollst gegründet steh'n,
Kann dich auch kein Sturm umweh'n.